

**Titel: Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund**  
**Einreicher: Herr Maik Hofmann, als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport**

Federführung:	Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport	Datum:	22.06.2017
Einreicher:	Maik Hofmann als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	06.07.2017	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Es sollen Sportler geehrt werden, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
  - a. in Stralsund geboren oder Heimatsportstätte in der Hansestadt Stralsund,
  - b. Medaillengewinner bei: Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympia
2. Die Ehrung soll am Standort Stadion Kupfermühle erfolgen.
3. Stralsunder Bürger sollen in die Auswahl der zu ehrenden Sportler (bspw. über die lokalen Medien) eingebunden werden und die Möglichkeit haben, Vorschläge einzureichen. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, bestehend aus Verwaltung, Vereinsmitglieder, Sportbund, Ausschussmitglieder und auserwählten Personen.  
Das Arbeitsergebnis der Arbeitsgruppe wird dem Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport zur Beratung übergeben.  
Die Entscheidung über die Ehrung trifft die Bürgerschaft.
4. Die Stadtverwaltung soll dem Ausschuss einen Satzungsentwurf unter Einbeziehung der o. g. Punkte rechtzeitig zur weiteren Beratung vorlegen.
5. Über die bauliche Art und Weise der Ehrung wird der Ausschuss gesondert beschließen.
6. Die Finanzierung soll grundsätzlich haushaltsneutral oder durch Sponsoring bzw. Fremdmittel erfolgen.

Begründung: Der Ausschuss hat in den letzten Beratungen eine Sportlerehrung grundsätzlich begrüßt. Mit der Vorgabe, wer geehrt werden soll sowie des Standortes liegen

nun alle notwendigen Informationen für die Erarbeitung einer Satzung durch die Verwaltung vor.

Begründung:

Der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport hat mehrfach zu dem Thema beraten und verschiedene Anträge diskutiert.

Der vorliegende Antrag ist der im Ausschuss in der Sitzung am 21.06.2017 abschließend diskutierte.

Finanzielle Auswirkungen: keine